

Diagnose? Deutsch!

Fachsprache Medizin

Lösungen
zum Kursbuch

Diagnose? Deutsch!

Fachsprache Medizin

Lösungen zum Kursbuch

Kapitel 0	
01 Nehmen Sie bitte Platz!	
3.b)	Anästhesiologie / Dermatologie / Chirurgie / HNO / Medizin / Ophthalmologie / Gynäkologie / Orthopädie / Pädiatrie / Innere Medizin / Radiologie / Psychiatrie / Allgemeinmedizin / Urologie
4.e)	Namens / Internist / Neurologe / Patienten / Kollegen

02 Nicht nur Haut und Knochen	
1.	Schilddrüse / Speiseröhre / Luftröhre / Lunge / Herz / Magen / Leber / Gallenblase / Milz / Bauchspeicheldrüse / Niere / Zwölffingerdarm / Leerdarm / Krummdarm / Dickdarm / Blinddarm / Wurmfortsatz / Mastdarm / Harnblase

03 Ihre Chipkarte bitte!	
2.a)	GKV: 1. Pflichtversicherung 2. Beiträge abhängig vom Einkommen 3. muss alle Bewerber akzeptieren 4. Solidaritätsprinzip 5. kostenfreie Versicherung für Angehörige PKV: 1. freiwillige Versicherung 2. Beiträge abhängig vom Erkrankungsrisiko 3. kann Bewerber ablehnen 4. Individualprinzip 5. keine Mitversicherung von Angehörigen
b)	HS+HS: hingegen, jedoch, dagegen HS+NS: während Nomen mit Präp.: im Gegensatz zu + Dat.
3.a)	1e-2c-3d-4g-5a-6b-7f
b)	f-g-d-a-b-e-c
4.b)	wiederherstellend / lindernd / heilend / vorsorgend
c)	kurative / rehabilitativen / präventiven / palliativen / palliative / rehabilitativen

Kapitel A	
A1 Was kann ich für Sie tun?	
1.a)	persönliche Daten / aktuelle Anamnese / vegetative Anamnese / Noxen/Allergien / Vorerkrankungen/OPs / Medikamente / Familienanamnese / Sozialanamnese
b)	<u>persönliche Daten</u> : Name, Hausarzt, Geburtsdatum, Gewicht, Größe <u>aktuelle Anamnese</u> : Verschlechterung, erstmalig / wiederholt, Dauer, Ausstrahlung, Unfall, Was / (Seit) Wann / Wo / Wie?, Stärke der Schmerzen, Häufigkeit, Qualität der Schmerzen, Verbesserung, Schmerzen/Beschwerden <u>vegetative Anamnese</u> : Menstruation, Stuhlgang, Schlaf, Appetit / Durst, Gewichtsveränderung, Wasserlassen, Stimmung, Häufigkeit <u>Noxen/Allergien</u> : Intoleranz, Reaktion, Drogen, Alkohol, Nikotin <u>Vorerkrankungen / OPs</u> : Eingriff, Unfall, chronische Erkrankungen, Operation,

	Krankenhausaufenthalt, Behandlung
	<u>Medikamente</u> : Wirkung, Dosierung, Häufigkeit, Dauer <u>Familienanamnese</u> : chronische Erkrankungen, Todesfall, Eltern, Geschwister <u>Sozialanamnese</u> : Beruf, Kinder, Wohnsituation, Familienstand

A1.1 Die aktuelle Anamnese	
2.c)	1.-e Kopfschmerzen 2.-r Schnupfen 3.-e Müdigkeit 4.-r Heuschnupfen 5.-s Fieber 6.-e Schwäche 7.-r Husten 8.-r Auswurf 10.-r trockene Husten
e)	Können Sie mir sagen, ... / Ist Ihnen vielleicht aufgefallen, ... / Wissen Sie, ...

A1.2 Die vegetative Anamnese, Noxen, Vorerkrankungen und Medikamente	
2.	<u>allgemeine Fragen</u> : 1, 5, 7, 9 <u>Grund für die Einnahme</u> : 3, 10 <u>Dosierung</u> : 4, 8, 11 <u>Dauer/Häufigkeit</u> : 2, 6, 12, 13
4.	-r Stuhlgang / -s Wasserlassen / -e Verstopfung, -r Durchfall / -e Verdauung / -r Appetit / -e Schlafstörung / -e Unverträglichkeit / -r Bluthochdruck / -e Zuckerkrankheit

A2 Was kann das denn sein, Frau Doktor?	
2.a)	4-2-5-3-1
b)	<u>Vermutung/Meinung</u> : Das denke ich nicht. / Ich denke, ... / Ich vermute, ... / Ich würde Sie gern ... <u>Empfehlung/Vorschlag</u> : Wenn es Ihnen besser geht, ... / Ich empfehle Ihnen, ...

A2.1 Eine Pankrea... was?	
1.	versteht / liegt / produziert / regulieren / verursacht / auslösen / verstopfen / staut / entzündet
2.a)	Sinusitis / Gastritis / Zystitis / COPD / Hypothyreose

A2.2 Wie geht's nun weiter?	
1.a)	2-4-3-1-6-5
2.a)	ja / doch / denn / eigentlich / mal / wohl / bloß / aber / schon

A3 Ihr Patient, Frau Kollegin!	
1.b)	aktuelle Anamnese / vegetative Anamnese / Vorerkrankungen und Medikamente / Familienanamnese / Sozialanamnese / Diagnostik / Therapie / Ratschläge und Tipps
2.b)	1c-2j-3a-4g-5b-6m-7i-8e-9l-10h-11k-12f-13d

A5 Was steht denn in der Akte?	
1.b)	<u>Konjunktiv I und II</u> : würden ... bestehen / ... sei verstopft / sie schlafe

	Nominalisierung: erwähnte ... / ... klagte über ... / ... berichtete über ... Infinitiv mit zu: ... gab an, sich schwach zu fühlen Präposition: laut
2.	kam / bestehen / seien / geworden / aufgetreten / erbrochen / fühle / klagte / wurden
4.a)	In den Vorerkrankungen fanden sich ... / Darüber hinaus leidet ... / Die Familienanamnese ergab ... / Bei den Geschwistern zeigten sich ... / Herr Kaufmann arbeitet als ... Aufgrund der anamnestischen Angaben ergab sich der Verdacht auf ... / ... kommen auch in Betracht. / Folgende diagnostische Maßnahmen wurden durchgeführt: ... / Da die Diagnostik den Verdacht erhärtete, ...
5.a)	mg = Milligramm / ca. = circa / °C = Grad Celsius / VE = Vorerkrankungen / ED = Erstdiagnose / DM = Diabetes Mellitus / DD = Differentialdiagnose / KU = körperliche Untersuchung / AU = Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung / z.B. = zum Beispiel / ggf = gegebenenfalls // re = rechts / BPH = benigne Prostatahyperplasie / b. B. = bei Bedarf / Ca = Karzinom / pos. = positiv / Sono = Sonografie / mm = Millimeter / Dr. = Doktor
b)	1. tgl. / 2. bspw. / 3. NA / 4. mtl. / 5. ggf. / 6. ED / 7. li. / 8. evtl. / 9. V. a. / 10. re. / 11. vlt. / 12. Z. n. / 13. bds. / 14. bzw. / 15. Tbl. / 16. ca. / 17. J. / 18. Fl. / 19. v. a. / 20. b. B. / 21. Gl. / 22. max.

A5.1 Und was sagt die Epikrise?

2.a)	1. sowohl ... als auch ... 2. einerseits ..., andererseits ... 3. nicht nur ... sondern auch ... 4. weder ... noch ... 5. je ... desto ... 6. entweder ... oder ... 7. zwar ... aber ...
b)	einerseits ..., andererseits ... / je ... desto ... / nicht nur ..., sondern auch ... / sowohl ... als auch ... / weder ... noch ... / entweder ... oder ... / zwar ... aber ...
c)	1. entweder ... oder 2. sowohl ... als auch 3. je ... desto 4. weder ... noch 5. einerseits ... andererseits 6. zwar ... aber 7. nicht nur ... sondern auch
3.a)	4-2-5-1-6-3
b)	Aufgrund der Anamnese und Klinik bestand ... / Generell bestand ... / In der körperlichen Untersuchung sahen wir ... / Die am ... durchgeführte ERCP führte zu ... / ... konnte entlassen werden. / ... wurde bereits vereinbart. / Im Labor waren ... deutlich erhöht.

Kapitel B

B1.1 Ich taste jetzt mal Ihren Bauch ab.

1.	Betrachten, Anschauen / Abtasten / Abklopfen / Abhören / Testen
2.a)	1. inspiziere 2. palpiert 3. perkutiert 4. auskultieren
b)	1. Ich sehe die Haut des Patienten an. 2. Der Arzt tastet die Lymphknoten. 3. Haben Sie bei Frau M. das Nierenlager abgeklopft? 4. Wenn Sie die Lunge abhören, können Sie ...

B1.2 Was genau machen Sie in der körperlichen Untersuchung?	
1.a)	Lunge: 1. Atemtyp und Atemfrequenz bestimmen 2. Brustkorb und Hände anschauen 3. Brustkorb abtasten, abklopfen und abhören Herz: 1. Puls tasten 2. Hände, Brustkorb und Beine anschauen 3. Herz und Karotiden abhören 4. Herzspitzenstoß tasten Gefäße: 1. Extremitäten anschauen 2. Blutdruck messen 3. (periphere) Pulse tasten 4. ggf. Gefäße abhören
2.	sehe an / untersuche / höre ab / perkutiere / palpiere / überprüfe / bestimme / taste
3.a)	das Murphy-Zeichen / das Lasègue-Zeichen

B1.3 Und was erwarten Sie, Frau Kollegin?

1.a)	ohne Objekt: auftreten / sich zeigen mit Dat./Akk.-Objekt: auffallen + Dat / beobachten + Akk / finden + Akk mit fester Präposition: hindeuten auf + Akk
2.	sehe an / untersuche / höre ab / perkutiere / palpiere / überprüfe / bestimme / taste
3.a)	das Murphy-Zeichen / das Lasègue-Zeichen

B2 Das pikst jetzt ein bisschen.

2.b)	1. zytologische 2. histologischen 3. serologischen
4.c)	siehe Kapitel F2.1, S. 264
d)	1. müsste/dürfte 2. soll 3. muss/kann nur 4. können 5. dürfte/müsste

B2.1 Die Werte sind deutlich erhöht

2.	µl - nl - pl - fl - g/dl - mg/dl - µg/dl - ng/ml - pg - mmol/l - IE - U/l
----	---------------------------------------------------------------------------

B3 Das kann etwas unangenehm werden.

2.a)	1. Röntgen 2. Computertomografie 3. Echokardiografie 4. Magnetresonanztomografie 5. Spirometrie 6. Sonografie 7. Endoskopie 8. Szintigrafie 9. Duplex-Sonografie 10. Elektrokardiogramm
------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

B3.1 Wie läuft denn so eine Spiegelung ab?

1.b)	wird durchgeführt / wird verabreicht / werden benutzt / wird verwendet / wird eingeführt / muss vorbereitet werden / kann eingesetzt werden / sollen verhindert bzw. unterdrückt werden / können abgesaugt, gestillt, entnommen, entfernt, vorgenommen werden / muss geschaffen werden
c)	1. Die Laparoskopie muss sofort durchgeführt werden. 2. Ein leichtes Schlafmittel kann eingesetzt werden. 3. Bei der Koloskopie sind einige Polypen entfernt worden. 4. Der Blinddarm musste entfernt werden.

Kapitel C	
C1 Dreimal täglich nach dem Essen	
2.	empfangnisverhütend / aufputschend / fiebersenkend / antibakteriell / entwässernd / blutdrucksenkend / entzündungshemmend / schmerzlindernd / gerinnungshemmend (blutverdünnend) / antiallergisch / beruhigend / gefäßerweiternd
3.	18-13-5-9-3-15-20-10-17-12-16-1-7-6-14-11-4-19-8
4.	freiverkäuflich-apothekenpflichtig-rezeptpflichtig-Betäubungsmittel
5.	12-7-8-13-14-3-9-2-1-11-4-5-6-10

C1.1 Und wogegen ist das?	
2.a)	1. Tramadol 2. Ciprofloxacin 3. Buscopan 4. Marcumar 5. Pravastatin

C1.2 Wie spricht der Patient darauf an?	
2.	einnehmen / verabreichen / verordnen / verschreiben / ansetzen / absetzen / (neu)einstellen / reagieren / umstellen stellen / aussetzen / einschleichen / ausschleichen

C2 Das ist nur ein kleiner Eingriff	
1.b)	1. Ja, das kann leider nicht mehr vermieden werden. 2. Glücklicherweise können heutzutage auch minimalinvasive Verfahren angewendet werden. 3. Es wird Ihnen eine sogenannte TEP eingesetzt. 4. Auf jeden Fall muss auf eine sorgfältige Nachsorge geachtet werden. 5. Eine Thrombose-Prophylaxe muss auch durchgeführt werden. 6. Nun, Frau Städtler, Risiken können nur schwer kalkuliert werden. 7. Diese Probleme können leider nicht vollkommen ausgeschlossen werden.
2.a)	eine Operation u einen Eingriff durchführen, vornehmen / die Narkose einleiten / die Vitalfunktionen überwachen / einen Schnitt setzen / Gewebe entnehmen / einen Stent setzen, implantieren / eine Drainage legen / die Wunde nähen

C3 Schonen Sie sich!	
1.b)	Auf jeden Fall sollten Sie ... / Hören Sie mit ... auf. / Essen Sie weniger ... / Bewegen Sie sich ... / ... wäre gut. / Ich empfehle Ihnen ... / ... ist hilfreich. / Ich rate Ihnen (auch), ...
c)	1. Ernährungsumstellung 2. Nikotinverzicht 3. regelmäßige Bewegung 4. Gewichtsreduktion / Gewichtsabnahme
2.b)	Tee und Saft trinken / Räume lüften / Sekrete lösen / Nährstoffe zuführen / den Körper schonen, versorgen / Nikotin und Alkohol vermeiden / den Fuß nicht belasten / den Fuß schonen, kühlen, hochlegen, versorgen / das Gelenk schonen, kühlen / von Sport abraten
c)	<u>Erkältung und grippaler Infekt</u> : körperliche Schonung / Ruhe / Flüssigkeitszufuhr / Inhalationen / regelmäßige Belüftung <u>Magen-Darm-Infekt</u> : viel Flüssigkeit / Nährstoffzufuhr / Kaffee-, Nikotin- und Alkoholverzicht

	<u>Verstauchung des Sprunggelenks</u> : Hochlagerung und Kühlung (o. Kühlen) / Druckverband / Belastung vermeiden / Gelenkschonung (o. Gelenk schonen) / Bandage, Schiene, UGS / kein Sport
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

C3.1 Gibt's da auch was Pflanzliches?	
2.b)	<u>Dyssomnie / Unruhe</u> : Baldrian / Neurexan <u>grippale Infekte / Husten</u> : Thymiantee / Salbeitee / Bronchipret <u>chronische Veneninsuffizienz</u> : Venostasin / Antistax
4.b)	1. Osteopathie 2. Phytotherapie 3. Homöopathie 4. Akupunktur 5. TCM und Ayurveda

C3.2 Haben Sie Ihren Impfpass dabei?	
2.a)	<u>mögliche Fragen</u> : Sind Sie gegen ... geimpft? / Haben Sie sich gegen ... impfen lassen? / Wann war die letzte ...-Impfung? / Wann wurden Sie gegen ... geimpft? / Haben Sie die ...-Impfung auffrischen lassen? / Wann wurde die ...-Impfung aufgefrischt? Sind Sie geboostert? / Haben Sie schon den Booster (o. die Auffrischung) bekommen?
3.a)	siehe Kapitel F2.1, S. 266
4.b)	-e Masern / -e Kinderlähmung / -e Windpocken / -r Wundstarrkrampf / -r Keuchhusten / -e Röteln

Kapitel D	
D1.1 Was hat das zu bedeuten?	
1.d)	<u>sichtbar</u> : Kleidung / Sprache / Essgewohnheiten / Feste, Feiern / Kunst <u>unsichtbar</u> : Erziehung / Werte, Normen / Mimik, Gestik / Schmerzen / Tod / Religion / Rollenbilder / Gefühle / Geburt
2.b)	<u>Frau Koll</u> : Situation / Kultur / Person <u>Frau Sánchez</u> : Person / Situation / Kultur

D1.2 Wohnen Sie allein?	
2.b)	<u>Foto 1</u> : verheiratet / Pflegefamilie / Patchworkfamilie / Adoptivkind <u>Foto 2</u> : verpartnert / verheiratet / gleichgeschlechtliche Partnerschaft / Lebensgemeinschaft / Adoptivkind <u>Foto 3</u> : ledig / Single / Wohngemeinschaft / Pflegefamilie <u>Foto 4</u> : verheiratet / verwitwet / Lebensgemeinschaft / alleinerziehend <u>Foto 5</u> : verheiratet / Patchwork-Familie / Pflegefamilie / Adoptivkind / Lebensgemeinschaft <u>Foto 6</u> : alleinerziehend / ledig / geschieden / verwitwet / getrennt lebend

D2.1 Wie lange habe ich noch?	
2.	Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass ... / Die aktuellen Ergebnisse sehen nicht so gut aus ... / Es tut mir sehr leid, dass ich Ihnen keine positiven Nachrichten bringe. /

D2.2 Wie fühlen Sie sich?	
1.b)	Dialog 3 / Dialog 2 / Dialog 4 / Dialog 1
d)	siehe Kapitel F2.2, S. 272
2.	siehe Kapitel F2.2, S. 272

3.b)	siehe Kapitel F2.2, S. 272
4.a)	3-2-1 Redemittel siehe Kapitel F2.2, S. 272
D2.3 Darf ich fragen, warum?	
1.b)	1. Seit wann nehmen Sie die Medikamente? / Wie lange nehmen Sie schon die Medikamente? 2. Trinken Sie (regelmäßig) Alkohol? / Wie oft trinken Sie Alkohol? / Wie viele Gläser o. Flaschen ... trinken Sie pro Woche? 3. Haben Sie einen Partner oder eine Partnerin? / Leben Sie allein? 4. Wie ernähren Sie sich? / Wie sieht Ihre Ernährung aus? / Was essen Sie normalerweise am Tag? / Wie oft essen Sie Obst, Gemüse und Vollkornprodukte?
D3 Das würde ich gern besser verstehen.	
1.d)	siehe Kapitel F2.2, S. 272
Kapitel E	
E1.1 Lunge – Anatomie und Anamnese	
1.	1(5)-1-3-3-4-4-1-6-4-2 / 1-5-1-2-1-1-2-2-1
E1.2 Lunge – Diagnostik	
1.a)	siehe Kapitel F.2.2, S. 273
E2.1 Herz – Anatomie und Anamnese	
1.	1-5-2-1-2-1-1-1 / 3-1-2-2-6-1-4
2.	mögliche Fragen: 1.Haben die Schmerzen ausstrahlt? / Strahlen die Schmerzen aus? 2. Wie viele Treppen können Sie beschwerdefrei laufen? 3. Wie viele Kissen benutzen Sie beim Schlafen? 4. Fühlen Sie sich weniger leistungsfähig? 5. Haben Sie geschwollene Füße? 6. Schlägt Ihr Herz unregelmäßig?
E2.2 Herz – Diagnostik	
2.	legt / beurteilen / erzeugt / treten ... auf / einordnen / schließen
3.	Aortenklappe / Pulmonalklappe / Erbscher Punkt Trikuspidalklappe / Mitralklappe
E3.1 Gefäße – Anatomie und Anamnese	
1.	1-1-6-4-5-3-7-4-1 / 1-3-1-3-2-5-1-8
E3.2 Gefäße – Diagnostik	
1.a)	Endothelschädigung / Hypozirkulation / Hyperkoagulabilität
b)	2-3-1
2.a)	Schmerz / Pulslosigkeit / Blässe / Bewegungsunfähigkeit / Missempfindung / Schock
E4.1 Leber und Gallenblase – Anatomie und Anamnese	
1.	3-1-4-7-5-3-3-3-2 / 1-6-8-3-1-1-3-2-8-3
E4.2 Leber und Gallenblase – Diagnostik	
1.a)	<u>Leberkonsistenz</u> : weich, teigig, hart <u>Lebergröße</u> : verkleinert, vergrößert <u>Leberoberfläche</u> : knotig, höckerig, verhärtet, derb, scharfer Rand

1.b)	<u>Fettleber</u> : teigig, vergrößert <u>Hepatitis</u> : weich (fest = chronisch), vergrößert <u>Leberzirrhose</u> : hart, verkleinert, knotig, höckerig, verhärtet <u>Tumoren</u> : hart, vergrößert, knotig, höckerig
E4.4 Leber und Gallenblase – Therapie	
1.a)	als / nachdem / bevor / während / seitdem / bis / wenn
b)	Bei Einlieferung litt Frau Cornelia Frost unter kolikartigen Schmerzen im rechten Oberbauch. / Nach (der Durchführung) der Oberbauch-Sonografie haben wir noch eine ERCP zum ... angesetzt. / Vor (der Durchführung) der laparoskopischen Cholezystektomie wurde die Patientin antibiotisch abgedeckt. / Während der am 26.04. vorgenommenen Laparoskopie fiel ein unklarer 1,5 cm großer Tumor auf dem ... auf. / Seit Beginn der Chemotherapie leidet die Patientin unter rezidivierenden Infekten. / Bis zur Normalisierung der Blutwerte bleibt die Patientin auf unserer Station. / Bei Entlassung erfolgt ein weiterer onkologischer Bericht.
E5.1 Bauchspeicheldrüse und Milz – Anatomie und Anamnese	
1.	2-2-2-2-6-1-2-1-2-1-5 / 2-1-2-4-7-1-2-3-5-2
E6.1 Magen – Anatomie und Anamnese	
1.a)	Belegzellen / Hauptzellen / G-Zellen / Nebenzellen
2.	1-2-5-1-1-3-4-1-1-2 / 3-1-5-1-4-1-4-1-1-6
4.	<u>Schmerzen</u> : brennend / dumpf / drückend / stechend / ziehend / krampfartig / gürtelförmig <u>Erbrechen</u> : schwallartig / blutig / hell / grünlich / kaffeesatzartig / fäkal / angedaut / gallig / säuerlich / übelriechend
E6.2 Magen – Diagnostik	
1.	<u>Perkussion</u> : Klopfeschall, Dämpfung, Klopf-schmerz <u>Palpation</u> : Druckschmerz, Abwehrspannung, Bruchpforten
E7.1 Darm – Anatomie und Anamnese	
1.a)	Ileum / Rektum / Duodenum / Appendix / Colon / Jejunum
2.	1-1-3-1-4-1-3-2-3-2-1 / 5-1-1-5-2-1-4-1-1-2
E7.2 Darm – Diagnostik	
1.a)	McBurney-Punkt / Rovsing-Zeichen / Blumberg-Zeichen / Lanz-Punkt / Psoas-Zeichen
b)	Blumberg-Zeichen
E8.1 Harnapparat und Geschlechtsorgane – Anatomie und Anamnese	
1.	1-1-1-2-5-1-1-2-1-2-4-3 / 1-1-1-4-1-1-4-2-1-1

2.a)	viel Urin, hohe Urinmenge / Brennen beim Wasserlassen / Wasserlassen in der Nacht / häufiges Wasserlassen, nur Tropfen / Blut im Urin
b)	Oligurie / Proteinurie / Anurie / Dysurie / Pyurie
3.	2-2-3-1-4-2-1-2-2 / 1-2-1-2-2-5-4-1
4.	Menarche / Zyklus / Eumenorrhoe / Menstruation / Hypermenorrhoe / Menorrhagie / Metrorrhagie / Menopause
5.	3-10-6-9-7 / 8-1-4-5-2

E8.3 Harnapparat und Geschlechtsorgane - Pathologie	
1.a)	Präposition: aufgrund, infolge, aus, wegen Konjunktion: da, weil, denn

E9.1 Gehirn - Anatomie und Anamnese	
1.	1-9-3-1-7-6-4-2-1-1-1-5 / 1-4-1-3-8-1-7-3-1
3.a)	1. Migräne 2. Spannungskopfschmerz 3. Cluster-Kopfschmerz 4. Sinusitis-Kopfschmerz

E9.3 Gehirn - Pathologie	
1.a)	führt / kommt / betroffen / zählt / gilt / treten ... auf / vorkommen / verursacht
b)	-r Schlaganfall / -e Halbseitenlähmung / -e Kopfschmerzen / -r Sprachverlust / -r Gedächtnisverlust / -e Missempfindung / -e Bewusstlosigkeit o. -e Ohnmacht / -r Bluthochdruck / -r niedrige Blutdruck / -e verminderte Durchblutung / -s Erbrechen / -e Übelkeit / -e Blutung

E9.4 Gehirn - Therapie	
2.	Verdacht auf Depression o. psychische Störung / Ärztin empfiehlt Psychotherapie / Patient sucht Therapeuten / Patient und Therapeut vereinbaren Termin zum Erstgespräch / Therapeut beantragt Therapie bei der Krankenversicherung / Ärztin schickt Laborbefund an Krankenversicherung

E10.1 HNO - Anatomie und Anamnese	
1.	<u>Hals:</u> 4-1-6-1-5-1 / 1-1-2-1-1-1-1 <u>Nase:</u> 1-1-1-5-1-4-1-1-1-1-1 <u>Ohr:</u> 3-1-2-1-3-1-1-1-1-2
2.	a) Haben Sie Ohrgeräusche? b) Können Sie durch die Nase atmen? c) Haben Sie Schluckbeschwerden? d) Haben Sie Gesichtsschmerzen? e) Können Sie die Schmerzen beschreiben? f) Haben Sie Ihre Mandeln noch?

E11.1 Schilddrüse - Anatomie und Anamnese	
1.	4-1-3-1-3-3-1-2-3-1 / 1-3-5-4-2-3-1-3-2
2.b)	<u>Nominativ:</u> ..., die total trocken ist / ..., der mich schon seit Jahren kennt <u>Akkusativ:</u> ..., die ich letzten Sommer gekauft habe / ..., die ich ständig esse <u>Dativ:</u> ..., denen ich bisher keine Achtung geschenkt habe, ... <u>Genitiv:</u> ..., deren Hund wir manchmal nehmen <u>mit Präposition:</u> ..., mit dem ich schon seit Monaten fertig sein sollte /

	..., mit der ich seit acht Jahren zusammen bin
c)	1. Meine Haare, die früher richtig gegläntzt haben, sind stumpf und brüchig. 2. Meine Periode, mit der ich früher keine Probleme hatte, ist jetzt sehr unregelmäßig. 3. Der Durchfall, unter dem ich schon seit Monaten leide, ist schlimmer geworden. 4. Ich soll eine Psychotherapie machen, was aber nicht in Frage kommt 5. Die Kopfschmerzen, gegen die nicht mal Ibuprofen hilft, sind furchtbar.

E12.1 Auge - Anatomie und Anamnese	
1.	4-1-3-1-1-2 / 1-1-1-1-1-1

E12.2 Auge - Diagnostik	
1.a)	der Pupillenreflex

E12.4 Auge - Therapie	
1.	Tauchen Sie ein sauberes Tuch in Wasser und wringen Sie es aus. Streichen Sie kalten Quark 1 cm dick auf das Tuch. Legen Sie das Tuch zusammen. Decken Sie mit dem Tuch das geschlossene Auge ab. Lassen Sie die Kompresse auf dem Auge, bis der Quark warm und trocken wird.

E13.1 Haut - Anatomie und Anamnese	
1.a)	3-5-2-1-3-1-1-1-3-8 / 7-1-1-1-4-1-1-3-1-6-1
b)	1. Welchen Lichtschutzfaktor benutzen Sie? 2. Juckt es? 3. Benutzen Sie neue Pflegeprodukte? 4. Können Sie den Ausschlag beschreiben? 5. Haben Sie das Waschmittel gewechselt? 6. Gibt es einen Auslöser?
2.a)	<u>Partizip I:</u> brennend, juckend, austrocknend, anhaltend <u>Partizip II:</u> beschrieben, gerötet, blutgefällt
b)	<u>mögliche Sätze:</u> 2. Der Patient erwähnte schmerzende Gelenke. 3. Die Patientin berichtete über geschwollene Haut. 4. Dem Patienten seien aufgeplatzte und entzündete Bläschen aufgefallen. 5. Der Patient klagte über stark juckende Quaddeln.

E13.2 Haut - Diagnostik	
1.a)	Papel / Pustel / Plaque / Vesicula / Macula
2.	Patch-Test / Prick-Test

E13.3 Haut - Pathologie	
1.a)	Neurodermitis / Schuppenflechte / Nesselsucht / Gürtelrose

E14.1 Bewegungsapparat - Anatomie und Anamnese	
1.	1-2-2-1-2-2-2-4-3-2-2 / 2-1-2-3-2-5-6-7
2.	2-5-2-2-1-3 / 1-1-4-2-5
3.	2-2-3-3-1 / 2-2-3-2-1-3-3
4.	2-2-4-3 / 2-4-3-2(3)-1
5.	4 (5)-2-4-2-3-5 / 3-2-2-3-1-4
6.	2-2-4-3-1 / 3-3-3
7.	2-2-1 / 3-4-1-3
8.a)	Schulter: 5 / Arm: 7 / Rücken: 3,4,10 / Knie: 4,9 / Fuß: 2,6 / Hüfte: 4,8,9

9.a)	<u>mögliche Fragen:</u> 1. Wie ist der Unfall passiert? Sind Sie gestürzt/gefallen? 3. Hatten Sie einen Unfall? / Ist etwas passiert? 4. Können Sie die Beschwerden beschreiben? 5. Wann treten die Schmerzen auf? 6. Treiben Sie regelmäßig Sport? 7. Können Sie Ihren Arm heben?
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

E14.2 Bewegungsapparat – Diagnostik

1.a)	Kernig-Zeichen / Neer-Zeichen / Schubladentest / Lasègue-Zeichen
------	------------------------------------------------------------------

E14.3 Bewegungsapparat – Pathologie

2.	richtig-falsch-falsch-richtig-falsch
----	--------------------------------------

E14.4 Bewegungsapparat – Therapie

1.	P: Schonen Sie das Gelenk! / Vermeiden Sie Belastung. E: Kühlen Sie! C: Sie bekommen einen Druckverband. H: Legen Sie das Bein hoch!
2.a)	Sprunggelenksverstauchung / Sehnenscheidenentzündung / Hüftarthrose / Hexenschuss

E15.1 Stoffwechsel – Anatomie und Anamnese

1.	<u>Kohlenhydrate:</u> Kartoffeln / Getreide / Reis <u>Eiweiße:</u> Hülsenfrüchte / Nüsse / Milch / Fisch <u>Fette:</u> Olivenöl / Sahne / Butter <u>Vitamine:</u> Retinol / Cobalamin / Folsäure <u>Mineralstoffe:</u> Natrium / Kalium / Kalzium <u>Spurenelemente:</u> Zink / Eisen / Jod <u>Hormone:</u> Adrenalin / Insulin / Thyroxin <u>Enzyme:</u> Amylase / Lipase / Protease
2.	S. 178: 4-1-2-2-1-3 / 3-1-2-5-2 S. 179: 2-1-1 / 2(1)-3-1

E15.2 Stoffwechsel – Diagnostik

2.a)	Aufgrund der möglichen Verfälschung des Testergebnisses durch weitere Faktoren ... Infolge der Zersetzung von unverdautem Zucker ... Trotz negativen Resultats ... Bei Verdacht auf Diabetes mellitus ... Mittels Zufuhr von Glukose ... / Durch die Messung der Wasserstoff-Konzentration ... Zur optimalen Durchführung des Tests ... / Für die Basalwert-Bestimmung ... / Für den Nachweis einer Intoleranz oder Malabsorption ... Vor der ersten Blutabnahme ... / ... nach Einnahme der Lösung ...
b)	1. Zur Bestätigung des Verdachts führen wir einen Nüchternblutzuckertest durch. 2. Durch eine Blutabnahme können wir Ihre Vitamin- und Eisenwerte bestimmen. 3. Bei anhaltendem Schwindel melden Sie sich bitte bei uns. 4. Trotz der Beschwerden nach dem Verzehr von Milchprodukten war der Test negativ. 5. Aufgrund der Insulinresistenz (Ihrer Körperzellen) hat sich ein Diabetes mellitus entwickelt.

E15.2 Stoffwechsel – Diagnostik

1.a)	Dialog 1: Bild C Dialog 2: Bild A Dialog 3: Bild D Dialog 4: Bild B
------	------------------------------------------------------------------------------